

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:77685-2017:TEXT:DE:HTML>

Deutschland-München: Personensorderbeförderung (Straße)
2017/S 042-077685

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landkreis München

Mariahilfplatz 17

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle und Einkauf

Zu Händen von: Frau Liebisch

81541 München

Deutschland

Telefon: +49 8962211634

E-Mail: beschaffungsstelle@ira-m.bayern.de

Fax: +49 896221441634

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.landkreis-muenchen.de/verwaltung-buergerservice-politik-wahlen/landratsamt-muenchen/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen/

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen

Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Schulbuslinien der Rupert-Egenberger-Schule für L-Schüler/-innen (III).

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 27: Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Landkreis München.

NUTS-Code DE21H

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Das Landratsamt München beabsichtigt die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Birkenstraße 4, 85716 Unterschleißheim sowie deren Partnerklassen an der Silva-Grundschule, Gruber Straße 11, 85551 Kirchheim sowie der Schulvorbereitenden Einrichtung, Bahnhofplatz 3, 85737 Ismaning auf den Schulwegen entsprechend der Vorgaben des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges und der Schülerbeförderungsverordnung von bestimmten Haltestellen an den Wohnadressen der Schüler/-innen im Landkreis München zu den einzelnen Schulen zu vergeben.

Der zu befördernde Personenkreis beinhaltet:

- Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen, sowie
- eventuell notwendiges Personal als Schulbusbegleiter/-innen, welches von Dritten (z. B. Krankenkassen oder Bezirk) gestellt wird.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000, 60000000

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**

246 Schüler/-innen.

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn 12.9.2017. Abschluss 29.7.2022

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Los 1 – Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Rupert-Egenberger-Schule aus den Gemeinden Feldkirchen, Aschheim und Kirchheim

1) Kurze Beschreibung

Los 1 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 40 L-Schüler/-innen zu und von der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Birkenstraße 4, 85716 Unterschleißheim bezüglich der Morgen- und Mittagsfahrten. Bezuglich der zusätzlichen Mittagsfahrt wird davon ausgegangen, dass lediglich ca. 20 L-

Schüler/-innen zu befördern sind. Dabei wohnen die L-Schüler/-innen in diesem Fall allesamt in den Gemeinden Feldkirchen, Aschheim und Kirchheim des Landkreis München.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 40 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Los 2 – Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Rupert-Egenberger-Schule aus Riedmoos

- 1) **Kurze Beschreibung**
Los 2 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 22 L-Schülern/-innen zur und von der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Birkenstraße 4, 85716 Unterschleißheim bezüglich der Morgen- und Mittagsfahrt. Bezüglich der zusätzlichen Mittagsfahrt beträgt die Schülerzahl nur mehr ca. 16 L-Schüler/-innen. Dabei wohnen die L-Schüler/-innen in diesem Fall allesamt in den kreisangehörigen Gemeindeteilen Riedmoos sowie Lohhof.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 22 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 3

Bezeichnung: Los 3 – Morgen-, Mittags- und Nachmittagsfahrten zur und von der Rupert-Egenberger-Schule aus der Stadt Garching sowie den Gemeinden Ismaning und Unterföhring

- 1) **Kurze Beschreibung**
Los 3 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 50 L-Schülern/-innen zu und von der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Birkenstraße 4, 85716 Unterschleißheim bezüglich der Morgenfahrt und der Mittagsfahrt sowie ca. 30 L-Schüler/-innen bezüglich der zusätzlichen Mittags- und Nachmittagsfahrt. Dabei wohnen die L-Schüler/-innen in diesem Fall allesamt in der kreisangehörigen Stadt Garching des Landkreises München sowie den kreisangehörigen Gemeinden Unterföhring oder Ismaning.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 50 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 4

Bezeichnung: Los 4 – Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Rupert-Egenberger-Schule aus der Gemeinde Oberschleißheim

- 1) **Kurze Beschreibung**

Los 4 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 38 L-Schülern/-innen zur und von der Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Birkenstraße 4, 85716 Unterschleißheim bezüglich der Morgen- und Mittagsfahrt. Die Schülerbeförderung bezüglich der zusätzlichen Mittagsfahrt betrifft nur mehr ca. 16 L-Schüler/-innen. Dabei wohnen die L-Schüler/-innen in diesem Fall allesamt in der kreisangehörigen Gemeinde Oberschleißheim bzw. in der kreisangehörigen Stadt Unterschleißheim des Landkreis München.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 38 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 5

Bezeichnung: Los 5 – Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Silva-Grundschule Kirchheim

- 1) **Kurze Beschreibung**
Los 5 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 32 L-Schülern/-innen bezüglich der Morgen- und Mittagsfahrten zur sowie von der Silva-Grundschule, Gruber Straße 11, 85551 Kirchheim, an der die Rupert-Egenberger-Schule als Sonderpädagogisches Förderzentrum derzeit drei Förder- und Diagnoseklassen führt.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 32 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 6

Bezeichnung: Los 6 – Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) in Ismaning

- 1) **Kurze Beschreibung**
Los 6 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 32 L-Schülern/-innen bezüglich der Morgen- und Mittagsfahrten zur und von der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE), Bahnhofplatz 3, 85737 Ismaning, an der die Rupert-Egenberger-Schule als Sonderpädagogisches Förderzentrum derzeit eine schulvorbereitende Einrichtung führt.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 32 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 7

Bezeichnung: Los 7 – Nachmittagsfahrten von der Rupert-Egenberger-Schule zu den nördlichen Landkreisgemeinden um 15:50 Uhr

- 1) **Kurze Beschreibung**
Los 7 beinhaltet die Schülerbeförderung von ca. 32 L-Schülern/-innen von der Rupert-Egenberger-Schule, Birkenweg 4, 85716 Unterschleißheim zu den Haltepunkten bezüglich der Nachmittagsfahrten um 15:50 Uhr.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000, 60000000
- 3) **Menge oder Umfang**
Ca. 32 Schüler/-innen.
- 4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
 - III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**
 - III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**
 - III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**
 - III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
 - III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung über die Eintragung des Bieters in das Handelsregister.
 - III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der zu beschaffenden Leistungsart bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.
2) Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen des Bieters/der Bieterin soweit eine Veröffentlichung vorgeschrieben ist.
3) Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für den Auftragsfall in Höhe von mindestens:
— 5 000 000 EUR für Personenschäden,
— 5 000 000 EUR für Sachschäden, sowie
— 5 000 000 EUR für Vermögensschäden.
 - III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
1) Angabe von mindestens einer geeigneten Referenz über früher ausgeführte Schülerbeförderungsleistungen, die in den letzten höchstens 3 Jahren erbracht wurden
2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB:
dass keine Person, deren Verhalten dem Bieter zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt, oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist, jeweils wegen einer Straftat nach:
— § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen),
— § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen),
— § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
— § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel

ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

- § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- §§ 333, 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist dem Bieter zuzurechnen, wenn sie für das Unternehmen des Bieters bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen des Bieters handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

- 3) Eigenerklärungen gemäß § 124 GWB, insbesondere nach § 124 I Nr. 1, 2, 4 und 7 GWB:
 - dass alle eingesetzten Mitarbeiter nach dem jeweilig gültigen Mantel- und Lohntarif bezahlt werden (AentG) und dass das MiLOG eingehalten wird (§ 124 I Nr. 1 GWB).
 - dass der Bieter keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezeichnen oder bewirken (§ 124 I Nr. 4 GWB).
 - dass der Bieter weder eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat noch dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat (§ 124 I Nr. 7 GWB).
- 4) Eigenerklärung, dass der Bieter in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsdegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist.
- 5) Ab der Auftragssumme von 30 000 EUR wird der Auftraggeber vom Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150 GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.
- 6) Eigenerklärung, dass der Bieter der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit die Bieter der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- 7) Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen des Bieters nicht in der Liquidation befindet bzw. ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und auf Verlangen vorgelegt werden kann.
- 8) Angabe des Bieters über die Absicht, Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben.

- 9) Eigenerklärung, dass ein Ersatzfahrzeug innerhalb von einer halben Stunde auf Kosten des Auftragnehmers eingesetzt werden kann.
- 10) Beschreibung der Aufstellung des Fuhrparks bezüglich Anzahl der Fahrzeuge, Fahrzeugart (Kleinbus, mittlerer Bus, Van) sowie Fahrzeuggröße (8-Sitzer, 22-Sitzer).
- 11) Beschreibung der Aufstellung des jahresdurchschnittlichen beschäftigten Personenbestands gegliedert nach Berufsgruppen mit extra ausgewiesem Leitungspersonal, Fahrpersonal, Begleitpersonal (falls erforderlich) sowie zentralen Ansprechpartnern in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- 12) Bestätigung, dass für die Ausführung des Auftrags die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen sowie Beschreibung der geplanten Personalaufstellung bezüglich des Auftrags nach Berufsgruppen mit extra ausgewiesem Leitungspersonal, Fahrpersonal, Begleitpersonal (falls erforderlich), inklusive der zentralen Ansprechpartner.
- 13) Vom Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt wird, sind für die eingesetzten Fahrer/-innen für die Schulbeförderung sowie bei Austausch oder Neueinstellung derselben, folgende Dokumente vorzulegen:
- spätestens bis zum 28.08. des jeweiligen Schuljahres eine Liste mit den Passotos, Namen und den Mobilfunknummern der eingesetzten Fahrer/-innen, sowie ein vorläufiger Tourenplan;
 - spätestens bis zum 6.9.2017 erweiterte Führungszeugnisse, Personenbeförderungsscheine, sowie eine Bestätigung über die Einweisung der technischen Handhabung der Fahrzeuge der eingesetzten Fahrer/-innen;
 - spätestens bis zum 18.09. des jeweiligen Schuljahres ein konkreter Tourenplan;
 - spätestens bis zum 15.12.2017 ein Teilnahmenachweis an einem Erste Hilfe Kurs – nicht älter als 3 Jahre sowie ein Wiederholungsteilnahmenachweis im 3-Jahresturnus der eingesetzten Fahrer/-innen.
- 14) Eigenerklärung, dass die Vorschriften der BO-Kraft vom Bieter eingehalten werden.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsaangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2.3/Buslinien RUEG

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags

nein

- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
 Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 6.4.2017 - 11:00
 Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
 6.4.2017 - 11:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
 Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
 bis: 16.6.2017
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
 Tag: 6.4.2017 - 11:00
 Ort:
 Mariahilfplatz 17, 81541 München.
 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
 Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
 - Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
www.landkreis-muenchen.de/verwaltung-buergerservice-politik-wahlen/landratsamtmuenden/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen/
 - weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle,
 - Angebote sind einzureichen an die oben genannte Kontaktstelle,
 - Anfragen sind ausschließlich per Post, Telefax oder per E-Mail an die unter I.1) genannte Kontaktstelle zu stellen. Mündliche oder fernmündliche Anfragen beim Auftraggeber oder bei der in I.1) genannten Stelle werden nicht entgegengenommen,
 - der Bieter hat die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen zu überprüfen und fehlende Unterlagen beim Auftraggeber anzufordern.

Enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter den Auftraggeber innerhalb der Angebotsfrist, 12 Tage vor Ablauf derselben, unverzüglich per Post, Fax oder E-Mail unter I.1) genannten Kontaktstelle darauf hinzuweisen (Zugangsrisiko beim Bieter),

 - Fragen zu den Vergabeunterlagen sind unverzüglich nach Erhalt, spätestens jedoch innerhalb der Angebotsfrist, 12 Tage vor Ablauf derselben, per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Vergabeverfahrens an die unter I.1) genannte Kontaktstelle zu senden (Zugangsrisiko beim Bieter),
 - für alle Interessenten relevante Antworten auf Hinweise und Fragen werden allen Unternehmen auf dem gleichen Weg unter der Internetadresse

www.landkreis-muenchen.de/verwaltung-buergerservice-politikwahlen/landratsamt-muenchen/ausschreibungen/aktuelle-ausschreibungen/

wie die ursprünglichen Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Alle Interessenten und Bieter sind daher verpflichtet, sich stetig unter der oben genannten Internet-Adresse zu informieren, ob Fragenbeantwortungen verfügbar sind, und diese herunterzuladen (Holschuld).

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

80538 München

Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, § 160 Abs. 3 GWB, soweit:

— der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, oder

— mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

80538 München

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internet-Adresse: www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer

Fax: +49 8921762847

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

24.2.2017